

Weitere Angaben

53 Eigenkapitalmanagement

Mit dem Eigenkapitalmanagement verfolgt die comdirect bank das Ziel, aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen, jederzeit eine adäquate Kapitalausstattung zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Bank bereitzustellen und die Erzielung einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals zu erreichen.

Risikotragfähigkeitsrechnung

Die Risikotragfähigkeitsrechnung, das heißt die Gegenüberstellung des ökonomischen Kapitalbedarfs und der vorhandenen Risikodeckungsmasse, dient der Begrenzung des Gesamtrisikos der Bank in Abhängigkeit von der Kapitalausstattung. Die Gesamtrisikoposition stellt dabei den ökonomischen Kapitalbedarf für alle wesentlichen Risikoarten (Operationelle Risiken, Adressenausfallrisiken, Marktrisiken, Modellrisiken und Geschäftsrisiken) der comdirect dar. Die Risikodeckungsmasse setzt sich aus dem gezeichneten Kapital, der Kapital- und Gewinnrücklage sowie dem Ergebnis und der Neubewertungsrücklage nach Steuern zusammen. Sonstige immaterielle Anlagegüter wie beispielsweise Lizenzen für Softwarenutzung oder selbst erstellte Software und latente Steuern werden als Korrekturposten von der Risikodeckungsmasse abgezogen. Die Risikotragfähigkeit ist gewährleistet, solange die zur Verfügung stehende Risikodeckungsmasse die Gesamtrisikoposition übersteigt.

Die Messung des ökonomischen Kapitalbedarfs erfolgt mit Hilfe des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR). Dabei wird ein Konfidenzniveau von 99,91 % bei einer Haltedauer von einem Jahr verwendet.

Im Januar 2011 erfolgte die Implementierung des weiterentwickelten Risikotragfähigkeitskonzepts der comdirect Gruppe. Gegenüber dem Vorjahresresultimo werden sowohl das gezeichnete Kapital als auch die Korrekturposten für sonstige immaterielle Anlagegüter und aktive/passive latente Steuern in der Risikodeckungsmasse berücksichtigt. Beim Ergebnis sowie bei der Neubewertungsrücklage werden zudem Nachsteuerwerte verwendet. Bei Ermittlung der Gesamtrisikoposition werden seit 2011 zudem Modellrisiken als wesentliche Risikoart berücksichtigt.

Die Risikodeckungsmasse setzte sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2011
Ergebnis nach Steuern	111,8
Gezeichnetes Kapital	141,2
Neubewertungsrücklage	11,3
Offene Rücklagen	283,0
Sonstige immaterielle Anlagegüter	-30,6
Aktive/passive latente Steuern	-6,4
Risikodeckungsmasse	510,3

Mio. €	31.12.2010
Ergebnis vor Steuern	80,9
Neubewertungsrücklage (vor Steuern)	41,1
Offene Rücklagen	283,0
Risikodeckungsmasse	405,0

Die Gesamtrisikoposition der comdirect bank betrug zum Jahresende 235,2 Mio. Euro (2010: 146,6 Mio. Euro). Die Auslastung der Risikodeckungsmasse belief sich zum Ende des Geschäftsjahres damit auf 54,2 % (2010: 36,2 %). Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zur Gesamtrisikoposition.

Eigenmittelausstattung gemäß § 10 KWG

Die comdirect bank AG ist Institut mit Sitz im Inland, das nachgeordnetes Unternehmen in einer Institutsgruppe gemäß § 10a Abs. 1 KWG ist. In dieser Eigenschaft hat die comdirect bank AG Gebrauch von den Regelungen des § 2a KWG „Waiver“ gemacht. Die comdirect bank AG fließt in die aufsichtsrechtliche Meldung der Commerzbank Gruppe ein.

Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der comdirect bank AG erfolgt auf Basis der Vorschriften des KWG und wird zur internen Steuerung genutzt. Eine eigenständige Meldung an die Aufsichtsbehörde erfolgt nicht. Zugrunde gelegt wird das Eigenkapital des Einzelabschlusses der comdirect bank AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs.

Im Berichtsjahr wurde den bankaufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen jederzeit entsprochen. Bei der comdirect bank AG lag die Eigenmittelquote zum Ende des Geschäftsjahres bei 40,14 % (nach den Vorschriften des § 2 (6) SolvV ermittelt).

Tsd. €	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221	0,0
Offene Rücklagen	218.110	218.110	0,0
In Abzug gebrachte Posten	-3.406	-3.167	7,5
Kernkapital	355.925	356.164	-0,1
Haftendes Eigenkapital	355.898	356.137	-0,1
Eigenmittel für SolvV	351.263	351.144	0,0
Risikogewichtete Aktiva	513.871	545.674	-5,8
Anrechnungsbetrag für operationelle Risiken, multipliziert mit 12,5	361.213	271.075	33,3
Summe	875.084	816.749	7,1

54 Restlaufzeitengliederung

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2011					
	Gesamt	Täglich fällig und unbefristet	Bis drei Monate	Über drei Monate bis ein Jahr	Über ein Jahr bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
Forderungen an Kreditinstitute	6.711.938	353.579	771.106	860.512	4.586.741	140.000
Forderungen an Kunden	224.691	223.757	934	0	0	0
Anleihen und Schuldverschreibungen des Bestands „Available for Sale“	3.829.733	0	335.473	1.223.281	2.193.685	77.294
Gesamt	10.766.362	577.336	1.107.513	2.083.793	6.780.426	217.294
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.244	3.244	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.723.015	9.693.791	291.534	130.780	463.626	143.284
Gesamt	10.726.259	9.697.035	291.534	130.780	463.626	143.284

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2010					
	Gesamt	Täglich fällig und unbefristet	Bis drei Monate	Über drei Monate bis ein Jahr	Über ein Jahr bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
Forderungen an Kreditinstitute	5.894.248	1.067.915	1.617.726	635.434	2.412.673	160.500
Forderungen an Kunden	235.885	234.870	1.015	0	0	0
Anleihen und Schuldverschreibungen des Bestands „Available for Sale“	4.637.045	0	396.569	490.045	3.684.254	66.177
Gesamt	10.767.178	1.302.785	2.015.310	1.125.479	6.096.927	226.677
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.779	40.779	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.368.068	9.423.183	269.216	253.067	339.075	83.527
Gesamt	10.408.847	9.463.962	269.216	253.067	339.075	83.527

Als Restlaufzeit wird der Zeitraum zwischen Bilanzstichtag und der vertraglichen Fälligkeit der Forderung oder der Verbindlichkeit angesehen.

55 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Tsd. €	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Aktiva			
Forderungen an Kreditinstitute	6.665.625	5.704.904	16,8
Finanzanlagen	2.662.514	3.085.929	-13,7
Sonstige Aktiva	310	162	91,4
Gesamt	9.328.449	8.790.995	6,1
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.709	40.193	-93,3
Andere	5.923	10.206	-42,0
Gesamt	8.632	50.399	-82,9

Geld- und Kapitalmarktanlagen bei Unternehmen des Commerzbank Konzerns sind im Rahmen einer Mantelzessionsvereinbarung besichert.

56 Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

Risikomanagement

Die Risikostrategie wird durch den Vorstand der comdirect bank festgelegt, er trägt zudem die Verantwortung für das konzernweite Risikomanagement- und Risikocontrollingsystem.

Für die Überwachung der Umsetzung der Risikostrategien ist bei der comdirect bank der Finanzvorstand verantwortlich.

Die Umsetzung der Risikostrategie sowie deren Überwachung erfolgt zum einen über das Risikomanagement und zum anderen über das Risikocontrolling. Aufgabe des Risikomanagements ist die proaktive und bewusste Steuerung aller Risiken in den jeweiligen Geschäftsbereichen. Im Sinne einer effektiven, wertorientierten Gesamtbanksteuerung wird das Risikomanagement dezentral in den einzelnen Bereichen durchgeführt. Das Risikocontrolling hat die Aufgabe, Risiken zu identifizieren, zu bewerten und fortlaufend zu überwachen sowie dem Vorstand regelmäßig über die jeweilige Risikolage Bericht zu erstatten.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko des wirtschaftlichen Verlusts, das entsteht, wenn ein Kreditnehmer seine vertraglich vereinbarten Gegenleistungen nicht oder nicht rechtzeitig erbringen kann.

Die Überwachung der Adressenausfallrisiken erfolgt unter anderem durch die monatliche Berechnung des CVaR für das Kundenkreditgeschäft sowie für die Treasury-Geschäfte. Die Adressenausfallrisiken sind Teil der Gesamtbanksteuerung.

Maximales Ausfallrisiko

Das maximale Ausfallrisiko aus Finanzinstrumenten im unwahrscheinlichen Fall des gleichzeitigen, vollständigen Ausfalls aller Kreditnehmer entspricht dem Buchwert der betreffenden Finanzinstrumente.

Das maximale Ausfallrisiko für Commerzbank-Konzernunternehmen beträgt 9.328 Mio. Euro (2010: 8.791 Mio. Euro). Diese Ausfallrisiken sind durch einen Zessionsvertrag mit der Commerzbank AG vollständig mit Sicherheiten abgedeckt. Von den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden in Höhe von 224,7 Mio. Euro (2010: 235,9 Mio. Euro) sind Ausfallrisiken aus Wertpapierkrediten in Höhe von 150,0 Mio. Euro (2010: 164,2 Mio. Euro) durch als Sicherheit verpfändete Wertpapiere der Kunden abgedeckt.

Kreditqualität der weder überfälligen, noch wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte

Tsd. €	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Kreditinstitute	10.944.255	10.370.684	5,5
Barreserve	527.849	184.967	185,4
Forderungen an Kreditinstitute	6.711.938	5.894.275	13,9
Finanzanlagen	3.704.468	4.291.442	-13,7
- Schuldverschreibungen	3.704.468	4.291.442	-13,7
Privatkunden	202.069	196.115	3,0
- Forderungen an Kunden	202.069	196.115	3,0
Öffentliche Emittenten	125.265	221.029	-43,3
Finanzanlagen	125.265	221.029	-43,3
- Schuldverschreibungen	125.265	221.029	-43,3
Unternehmen	16.189	35.325	-54,2
Forderungen an Kunden	16.189	35.325	-54,2
Gesamt	11.287.778	10.823.153	4,3

Überfällige, aber noch nicht wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte

Tsd. €	Forderungen an Kunden		Veränderung in %
	31.12.2011	31.12.2010	
Altersstruktur			
- 30 bis 90 Tage	2.757	1.366	101,8
- 91 bis 179 Tage	653	283	130,7
- 180 oder mehr	2.337	2.192	6,6
Gesamt	5.747	3.841	49,6

Einzel als wertgemindert identifizierte finanzielle Vermögenswerte

Tsd. €	Forderungen an Kunden		
	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Volumen der Forderungen, die einzeln wertgemindert sind	1.269	1.085	17,0
Wertminderungen	-583	-508	14,8
Buchwert	686	577	18,9

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zu Ausmaß und Ursachen des Adressenausfallrisikos, zur Risiko-steuerung, -quantifizierung und -reporting und Informationen zur aktuellen Risikosituation.

Liquiditätsrisiko

Unter dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinne wird das Risiko verstanden, dass die Bank ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann. Die weiterreichende Definition des Liquiditätsrisikos umfasst auch das Refinanzierungsrisiko – also die Gefahr, dass Liquidität bei Bedarf nicht ausreichend oder nur zu ungünstigeren Konditionen als erwartet am Geld- und Kapitalmarkt beschafft werden kann – sowie das Marktliquiditätsrisiko.

Letzteres bezeichnet das Risiko, dass Wertpapier-Positionen aufgrund unzulänglicher Markttiefe oder Marktstörungen nicht in der gewünschten Größe oder nur mit Verlust aufgelöst oder glattgestellt werden können.

Zahlungsansprüche aus finanziellen Vermögenswerten nach vertraglich vereinbarten Fälligkeiten

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2011				
	Buchwert	Täglich fällig	Bis zu einem Jahr	Über ein bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
Nicht-derivative Finanzinstrumente					
- Barreserve	527.849	527.849	0	0	0
- Forderungen an Kreditinstitute	6.711.938	353.579	1.645.014	4.997.366	195.881
- Forderungen an Kunden	224.691	225.631	934	0	0
- Anleihen und Schuldverschreibungen	3.829.733	0	1.583.859	2.339.257	97.833
Gesamt	11.294.211	1.107.059	3.229.807	7.336.623	293.714

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2010				
	Buchwert	Täglich fällig	Bis zu einem Jahr	Über ein bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
Nicht-derivative Finanzinstrumente					
- Barreserve	184.967	184.967	0	0	0
- Forderungen an Kreditinstitute	5.894.248	1.067.915	2.260.824	2.588.858	201.536
- Forderungen an Kunden	235.885	236.523	1.015	0	0
- Anleihen und Schuldverschreibungen	4.637.045	0	959.770	3.909.891	80.143
Gesamt	10.952.145	1.489.405	3.221.609	6.498.749	281.679

Zahlungsverpflichtungen aus finanziellen Verbindlichkeiten nach vertraglich vereinbarten Fälligkeiten

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2011				
	Buchwert	Täglich fällig	Bis zu einem Jahr	Über ein bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.244	3.244	0	0	0
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.723.015	9.693.791	423.161	508.977	193.614
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
- Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4.496	0	3.624	7.234	0
Kreditzusagen					
- Privatkunden	0	3.270.831	0	0	0
Gesamt	10.730.755	12.967.866	426.785	516.211	193.614

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2010				
	Buchwert	Täglich fällig	Bis zu einem Jahr	Über ein bis fünf Jahre	Über fünf Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.779	40.779	0	0	0
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.368.068	9.423.183	524.406	379.970	114.121
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
- Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	38	0	455	1.495	0
Kreditzusagen					
- Privatkunden	0	2.951.663	0	0	0
Gesamt	10.408.885	12.415.625	524.861	381.465	114.121

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zu Ausmaß und Ursachen des Liquiditätsrisikos, Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting und Informationen zur aktuellen Risikosituation.

Marktrisiko

Marktpreisrisiken umfassen die Gefahr von Verlusten durch die Veränderung von Marktparametern (insbesondere Zinsen, Credit Spreads, Devisen- und Aktienkurse).

Zur täglichen Quantifizierung und Überwachung der Marktpreisrisiken wird der mathematisch-statistische Ansatz der historischen Simulation zur Berechnung der Value-at-Risk-Werte herangezogen. Der Value-at-Risk bezeichnet den Verlustbetrag, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) innerhalb einer bestimmten Haltedauer unter normalen Marktveränderungen nicht überschritten wird. Die zugrunde liegenden statistischen Parameter basieren auf einer historischen Beobachtungsperiode der letzten 255 Handelstage, einer Haltedauer von einem Tag und einem Konfidenzniveau von 97,5 %.

Kennzeichnend für die historische Simulation ist, dass sie kein parametrisches Modell für die Risikofaktoren verwendet. Vielmehr werden historische Marktdaten und ihre empirische Verteilungsfunktion direkt verwendet. An jedem Tag der historischen Beobachtungsperiode erhält man einen Portfoliowert. Für eine Beobachtungsperiode von 255 Handelstagen, ein Konfidenzniveau von 97,5 % und einer Haltedauer von einem Tag ist der Value-at-Risk der siebt höchste Tagesverlust in der historischen Beobachtungsperiode.

Zur Überwachung extremer Marktbewegungen werden Stressszenarien bei der comdirect bank durchgeführt. Der Stresswert gibt die Höhe des Portfolioverlustes unter Worst-Case-Bedingungen an. Der jeweils höchste Verlust der Szenarien bei den Risikofaktoren Aktienkurse, Zinsen, Credit Spreads und Fremdwährungen wird addiert und als Gesamt-Stresswert ausgewiesen.

Marktrisiken

Tsd. €	Stand zum Vorjahres- ende	Stand zum Jahresende	Jahreshoch	Jahrestief	Median 2011	Median 2010
Gesamt-VaR* 97,5 %						
1 Tag Haltedauer	2.745	4.348	6.824	4.238	5.263	3.971
Stresstest-Gesamtergebnis	14.886	62.539	113.421	62.151	83.363	17.508

*) In 2011 wurde die VaR-Messung für das spezifische Marktrisiko (Credit Spreads) analog des Ansatzes für die allgemeinen Marktrisiken auf das Verfahren der historischen Simulation umgestellt. Zudem wurden in 2011 Credit-Spread-Risiken aus Intragruppenforderungen aufgenommen. Vorjahreszahlen sind unter der neuen Systematik nicht ermittelbar.

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zu Ausmaß und Ursachen des Marktrisikos, zur Risikoquantifizierung, -steuerung und Informationen zur aktuellen Risikosituation.

57 Fair Value von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Bilanzposten ihren Buchwerten gegenübergestellt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, sind diese für die Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet worden. Bei fehlenden Marktpreisen ist die Bewertung durch interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktpreisparametern erfolgt. Hierbei ist insbesondere die Barwertmethode angewendet worden.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
Loans and Receivables				
- Barreserve	527.849	184.967	527.849	184.967
- Forderungen an Kreditinstitute	6.680.670	5.905.829	6.711.938	5.894.248
- Forderungen an Kunden	224.691	235.858	224.691	235.858
Gesamt	7.433.210	6.326.654	7.464.478	6.315.073
Available for Sale Financial Assets				
- Finanzanlagen	3.861.587	4.670.995	3.861.587	4.670.995
Gesamt	3.861.587	4.670.995	3.861.587	4.670.995
Liabilities measured at Amortised Cost				
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.244	40.779	3.244	40.779
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.707.396	10.405.802	10.723.015	10.368.068
Gesamt	10.710.640	10.446.581	10.726.259	10.408.847
Sonstige				
- Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4.496	38	4.496	38

Bei kurzfristigen Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 1.136.677 Tsd. Euro (2010: 2.685.641 Tsd. Euro), kurzfristigen Forderungen an Kunden in Höhe von 224.691 Tsd. Euro (2010: 235.858 Tsd. Euro), kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.244 Tsd. Euro (2010: 40.779 Tsd. Euro) und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 3.305.102 Tsd. Euro (2010: 4.293.183 Tsd. Euro) wurde der Fair Value aus Vereinfachungsgründen dem Buchwert gleichgesetzt. Der Umfang der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, deren wirtschaftliche Fristigkeit Gegenstand von Modellbetrachtungen ist, wurde im Berichtsjahr erheblich ausgeweitet.

58 Fair-Value-Hierarchie

Die nachfolgende Tabelle enthält den Gesamtbestand derjenigen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bewertet wurden. Zudem erfolgte eine Einteilung der Fair Values anhand von drei Levels:

Level 1:

In aktiven Märkten notierte Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Level 2:

Modellhaft ermittelte Preise mit Ausnahme der in Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt aus Preisen abgeleitet).

Level 3:

Modellhaft ermittelte Preise für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputdaten).

Tsd. €	31.12.2011			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Available for Sale Financial Assets				
– Finanzanlagen	3.861.560	1.684.092	2.177.468	0
Sonstige				
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4.496	0	4.496	0
Gesamt	3.866.056	1.684.092	2.181.964	0

Tsd. €	31.12.2010			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Available for Sale Financial Assets				
– Finanzanlagen	4.670.968	1.678.189	2.992.779	0
Sonstige				
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	38	0	38	0
Gesamt	4.671.006	1.678.189	2.992.817	0

Es lagen keine signifikanten Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen Level 1 und Level 2 der Fair-Value-Hierarchie vor.

59 Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Nettoergebnisse vor Ertragsteuern je Kategorie von Finanzinstrumenten im Sinne des IAS 39 angegeben.

Tsd. €	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Loans and Receivables			
- Zinserträge	152.575	96.711	57,8
- Risikovorsorge	- 1.331	- 255	422,0
Nettoergebnis	151.244	96.456	56,8
Available for Sale Financial Assets			
- Fair-Value-Änderungen (ergebnisneutral)	- 32.079	- 18.664	71,9
- Bewertungsergebnisse, die aus der Neubewertungsrücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht worden sind	2.886	414	597,1
- Veräußerungsergebnisse, die aus der Neubewertungsrücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht worden sind	3.103	- 10.333	- 130,0
Zwischensumme: Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern	- 26.090	- 28.583	- 8,7
- Zinserträge	115.205	113.535	1,5
- Dividenden und ähnliche Erträge	1.309	1.033	26,7
- Ergebnis aus Finanzanlagen	- 5.989	9.919	- 160,4
- Änderung Hedged Fair Value aus Sicherungsbeziehungen	2.542	- 122	- 2.183,6
Nettoergebnis	86.977	95.782	- 9,2
Liabilities measured at Amortised Cost			
- Zinsaufwendungen	- 117.778	- 109.143	7,9
Nettoergebnis	- 117.778	- 109.143	7,9
At Fair Value through Profit or Loss: Held for Trading			
- Handelsergebnis	- 1.128	0	-
Nettoergebnis	- 1.128	0	-
Sonstige: Derivative Sicherungsinstrumente			
- Zinsergebnis	- 394	- 64	515,6
- Änderung Fair Value aus Sicherungsbeziehungen	- 2.493	100	- 2.593,0
Nettoergebnis	- 2.887	36	- 8.119,4

60 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

	2011			2010			Veränderung (Gesamt) in %
	Gesamt	Weiblich	Männlich	Gesamt	Weiblich	Männlich	
In der comdirect bank AG tätig	918	462	456	894	443	451	2,7
- in der Kundenbetreuung	357	204	153	338	192	146	5,6
- im Back-Office	130	99	31	132	97	35	-1,5
- in sonstigen Bereichen	431	159	272	424	154	270	1,7
In der ebase GmbH tätig	216	133	83	239	149	90	-9,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl in der Berichtsperiode	1.134	595	539	1.133	592	541	0,1

Die obigen Angaben zu unseren Mitarbeitern enthalten sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitkräfte. In der Zahl der Arbeitnehmer nicht enthalten ist die durchschnittliche Anzahl der im Konzern im Geschäftsjahr 2011 beschäftigten Auszubildenden:

	2011			2010			Veränderung (Gesamt) in %
	Gesamt	Weiblich	Männlich	Gesamt	Weiblich	Männlich	
In der comdirect bank AG tätig	23	8	15	23	13	10	0,0

61 Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Mehrjahresvergleich

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2011	1.1. bis 31.12.2010	1.1. bis 31.12.2009	1.1. bis 31.12.2008	1.1. bis 31.12.2007
Zinserträge	269.090	211.280	265.865	482.303	287.744
Zinsaufwendungen	118.243	109.206	157.172	318.898	160.580
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	150.847	102.074	108.693	163.405	127.164
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.331	-255	1.299	-1.172	-1.947
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	149.516	101.819	109.992	162.233	125.217
Provisionserträge	292.434	281.227	248.539	314.475	185.595
Provisionsaufwendungen	109.849	108.455	99.782	137.441	32.871
Provisionsüberschuss	182.585	172.772	148.757	177.034	152.724
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	49	-22	0	-133	56
Handelsergebnis	-1.128	0	836	540	-519
Ergebnis aus Finanzanlagen	-5.989	9.919	20.850	-19.294	-9.624
Verwaltungsaufwendungen	232.074	210.028	198.918	242.774	187.437
- Personalaufwand	67.465	62.563	62.341	58.795	39.677
- Sachaufwand	147.877	133.404	124.201	171.836	137.626
Marketingaufwendungen	57.208	53.021	41.441	80.210	74.268
Kommunikationsaufwendungen	6.450	4.353	7.022	8.810	5.277
Beratungsaufwendungen	10.832	7.334	11.702	14.019	12.754
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	36.467	30.258	25.435	30.347	22.629
Übrige Sachaufwendungen	36.920	38.438	38.601	38.450	22.698
- Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	16.732	14.061	12.376	12.143	10.134
Sonstiges betriebliches Ergebnis	15.117	6.414	3.421	5.148	10.063
Operatives Ergebnis	108.076	80.874	84.938	82.754	90.480
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	8.945	0	0
Ergebnis vor Steuern/Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108.076	80.874	75.993	82.754	90.480
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.687	21.240	19.369	21.916	32.783
Konzernüberschuss	111.763	59.634	56.624	60.838	57.697

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Mehrjahresvergleich

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2011	1.1. bis 31.12.2010	1.1. bis 31.12.2009	1.1. bis 31.12.2008	1.1. bis 31.12.2007
Konzernüberschuss	111.763	59.634	56.624	60.838	57.697
Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern	-26.090	-28.583	83.280	-2.504	-4.482
Steuern	6.690	7.708	-21.659	-363	249
Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern	-19.400	-20.875	61.621	-2.867	-4.233
Gesamtergebnis	92.363	38.759	118.245	57.971	53.464

Die Werte für das Geschäftsjahr 2008 wurden um die Beiträge der ebase GmbH angepasst. Die Darstellung des Geschäftsjahres 2007 entspricht dem Ausweis im Geschäftsbericht 2007 des comdirect Konzerns.

62 Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2011			
	Q1	Q2	Q3	Q4
Zinserträge	59.777	64.858	70.912	73.543
Zinsaufwendungen	26.515	27.234	31.560	32.934
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	33.262	37.624	39.352	40.609
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-148	-419	-474	-290
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	33.114	37.205	38.878	40.319
Provisionserträge	79.649	68.449	77.369	66.967
Provisionsaufwendungen	29.505	28.141	27.107	25.096
Provisionsüberschuss	50.144	40.308	50.262	41.871
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-60	-231	297	43
Handelsergebnis	-255	222	-1.088	-7
Ergebnis aus Finanzanlagen	-1.201	147	-1.364	-3.571
Verwaltungsaufwendungen	58.724	52.322	59.092	61.936
- Personalaufwand	15.792	17.005	18.176	16.492
- Sachaufwand	39.437	31.788	36.781	39.871
Marketingaufwendungen	14.599	11.294	13.793	17.522
Kommunikationsaufwendungen	2.493	-25	1.938	2.044
Beratungsaufwendungen	1.989	2.638	2.355	3.850
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	9.837	9.300	10.127	7.203
Übrige Sachaufwendungen	10.519	8.581	8.568	9.252
- Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	3.495	3.529	4.135	5.573
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.840	236	303	12.738
Ergebnis vor Steuern	24.858	25.565	28.196	29.457
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.623	6.709	7.738	-24.757
Konzernüberschuss	18.235	18.856	20.458	54.214

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2011			
	Q1	Q2	Q3	Q4
Konzernüberschuss	18.235	18.856	20.458	54.214
Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern	-31.353	11.295	-7.632	1.600
Steuern	8.084	-2.951	1.559	-2
Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern	-23.269	8.344	-6.073	1.598
Gesamtergebnis	-5.034	27.200	14.385	55.812

Tsd. €	2010			
	Q1	Q2	Q3	Q4
Zinserträge	49.193	51.084	53.962	57.041
Zinsaufwendungen	25.220	28.457	27.744	27.785
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	23.973	22.627	26.218	29.256
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-79	-178	-392	394
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	23.894	22.449	25.826	29.650
Provisionserträge	65.674	71.591	66.243	77.719
Provisionsaufwendungen	26.883	26.298	26.116	29.158
Provisionsüberschuss	38.791	45.293	40.127	48.561
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-4	-10	-8
Handelsergebnis	0	0	0	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	6.136	1.991	2.552	-760
Verwaltungsaufwendungen	48.625	50.584	48.025	62.794
– Personalaufwand	15.385	15.295	15.029	16.854
– Sachaufwand	29.924	31.663	29.511	42.306
Marketingaufwendungen	10.914	12.507	10.632	18.968
Kommunikationsaufwendungen	359	1.538	1.000	1.456
Beratungsaufwendungen	1.727	1.404	1.653	2.550
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	6.876	7.662	7.717	8.003
Übrige Sachaufwendungen	10.048	8.552	8.509	11.329
– Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	3.316	3.626	3.485	3.634
Sonstiges betriebliches Ergebnis	986	1.381	796	3.251
Ergebnis vor Steuern	21.182	20.526	21.266	17.900
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.500	5.399	5.895	4.446
Konzernüberschuss	15.682	15.127	15.371	13.454

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2010			
	Q1	Q2	Q3	Q4
Konzernüberschuss	15.682	15.127	15.371	13.454
Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern	19.722	-32.882	13.165	-28.588
Steuern	-4.977	8.446	-3.311	7.550
Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern	14.745	-24.436	9.854	-21.038
Gesamtergebnis	30.427	-9.309	25.225	-7.584

63 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2011		
	B2C	B2B	comdirect Konzern gesamt
Zinserträge	266.974	2.116	269.090
Zinsaufwendungen	117.015	1.228	118.243
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	149.959	888	150.847
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.331	0	-1.331
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	148.628	888	149.516
Provisionserträge	157.113	135.321	292.434
Provisionsaufwendungen	15.699	94.150	109.849
Provisionsüberschuss	141.414	41.171	182.585
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	49	0	49
Handelsergebnis	-1.128	0	-1.128
Ergebnis aus Finanzanlagen	-5.758	-231	-5.989
Verwaltungsaufwendungen	197.305	34.769	232.074
Sonstiges betriebliches Ergebnis	13.593	1.524	15.117
Ergebnis vor Steuern	99.493	8.583	108.076
Segmentinvestitionen	12.153	4.317	16.470
Segmentabschreibungen	13.603	3.129	16.732
Cost-Income-Ratio	66,2 %	80,2 %	68,0 %
Segmenterträge	445.966	139.931	
– davon externe Erträge	445.966	139.931	
– davon intersegmentäre Erträge	0	0	
Segmentaufwendungen	346.473	131.348	
Segmentvermögen	10.967.426		
Segmentschulden	10.704.895		

Das Management steuert den comdirect Konzern über zwei Geschäftsfelder: Business to Customer (B2C) und Business to Business (B2B). Dabei bilden die comdirect bank AG mit ihren fünf Sondervermögen das Geschäftsfeld B2C, das Geschäftsfeld B2B umfasst die ebase GmbH.

Die vorgenommene Segmentierung gibt die Innensicht der comdirect Gruppe wieder und entspricht dem Management Approach. Wesentliches Abgrenzungsmerkmal der Geschäftssegmente sind insbesondere die jeweiligen Kundengruppen.

Die Angaben für das Geschäftssegment B2B wurden aus der internen Berichterstattung der ebase GmbH abgeleitet und entsprechen den in die Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect Konzerns eingeflossenen Beiträgen der ebase GmbH.

Im comdirect Konzern werden Zinsüberschüsse im Wesentlichen aus der Wiederanlage von Kundeneinlagen am Geld- und Kapitalmarkt erwirtschaftet. Hierbei ist die Commerzbank ein wesentlicher Geschäftspartner (vergleiche Angaben zu nahe stehenden Unternehmen, Note (26)). Die Zinserträge aus Geld- und Kapitalmarktgeschäften in Höhe von 172,4 Mio. Euro übersteigen 10 % der Gesamterträge der Segmente. Die Erträge fallen nahezu ausschließlich im Geschäftssegment B2C an.

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2010		
	B2C	B2B	comdirect Konzern gesamt
Zinserträge	210.595	685	211.280
Zinsaufwendungen	108.263	943	109.206
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	102.332	-258	102.074
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-255	0	-255
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	102.077	-258	101.819
Provisionserträge	145.061	136.166	281.227
Provisionsaufwendungen	14.437	94.018	108.455
Provisionsüberschuss	130.624	42.148	172.772
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-22	0	-22
Handelsergebnis	0	0	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	9.857	62	9.919
Verwaltungsaufwendungen	175.933	34.095	210.028
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6.021	393	6.414
Ergebnis vor Steuern	72.624	8.250	80.874
Segmentinvestitionen	8.147	4.302	12.449
Segmentabschreibungen	11.107	2.954	14.061
Cost-Income-Ratio	70,7 %	80,5 %	72,1 %
Segmenterträge	376.396	140.248	
– davon externe Erträge	376.359	140.223	
– davon intersegmentäre Erträge	37	25	
Segmentaufwendungen	303.772	131.998	
Segmentvermögen	10.728.669		
Segmentsschulden	10.206.847		

Der Provisionsüberschuss im B2C-Segment resultiert überwiegend aus dem Depotgeschäft mit privaten Kunden. Zusätzlich werden Provisionen aus Zahlungsverkehrsdienstleistungen und sonstige Provisionen, zum Beispiel aus dem Beratungsgeschäft, erwirtschaftet. Im Geschäftssegment B2C waren Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 1.005 Tsd. Euro erforderlich (2010: 345 Tsd. Euro).

Wesentliche nicht zahlungswirksame Erträge resultierten aus abgegrenzten Zinsen. Insgesamt waren Erträge in Höhe von 107,2 Mio. Euro (2010: 82,1 Mio. Euro) nicht zahlungswirksam.

Zahlungsunwirksame Aufwendungen ergaben sich im Wesentlichen aus Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, Bildung sonstiger Passiva und abgegrenzten Zinsen im Kundengeschäft. Insgesamt waren Aufwendungen in Höhe von 69,6 Mio. Euro (2010: 60,3 Mio. Euro) nicht zahlungswirksam.

Im Geschäftssegment B2B werden Provisionsüberschüsse aus Wertpapierdienstleistungen für institutionelle und private Kunden erwirtschaftet. Anderen Ertragsquellen wie zum Beispiel dem Einlagengeschäft kommt keine wesentliche Bedeutung zu. Es wurden Wertminderungen aus Finanzanlagen in Höhe von 178 Tsd. Euro berücksichtigt (2010: 69 Tsd. Euro).

Wesentliche nicht zahlungswirksame Erträge resultierten aus abgegrenzten Provisionen. Insgesamt waren Erträge in Höhe von 33,6 Mio. Euro (2010: 33,8 Mio. Euro) nicht zahlungswirksam.

Zahlungsunwirksame Aufwendungen ergaben sich ebenfalls im Wesentlichen aus abgegrenzten Provisionen. Insgesamt waren Aufwendungen in Höhe von 21,7 Mio. Euro (2010: 31,7 Mio. Euro) nicht zahlungswirksam.

Zwischen den dargestellten Geschäftssegmenten bestanden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Leistungsbeziehungen. Daher wurde auf die Darstellung einer Konsolidierungsspalte verzichtet.

Bei den dargestellten Segmenterträgen und -aufwendungen handelt es sich um IFRS-Werte. Sie entsprechen daher den in die Konzern-GuV eingeflossenen Größen.

Als Segmentvermögen des Geschäftsfelds B2C werden das Treasury-Volumen und das Kreditvolumen angesehen. Für das Geschäftsfeld B2B werden keine Vermögenswerte angegeben, da sie nicht Gegenstand der internen Berichterstattung zu Steuerungszwecken sind.

Das Treasury-Volumen des B2C-Segments setzt sich aus dem EZB-Guthaben, Geldmarktgeschäften, Schuldscheindarlehen und dem Wertpapierbestand der comdirect bank AG zusammen. Hierbei werden für Zwecke der internen Berichterstattung in Abweichung von der bilanziellen Behandlung Schuldscheindarlehen zum Fair Value bewertet. Das Treasury-Volumen stieg im Berichtszeitraum analog zu den Kundeneinlagen an. Das Kreditvolumen im Geschäftsfeld B2C besteht aus den Kreditinanspruchnahmen im Privatkundenkreditgeschäft, insbesondere auf Wertpapierkreditkonten.

Das Segmentvermögen B2C von 10.967 Mio. Euro (2010: 10.729 Mio. Euro) unterscheidet sich von der Konzernbilanzsumme nach IFRS in Höhe von 11.378 Mio. Euro (2010: 11.040 Mio. Euro) insbesondere aufgrund von Bewertungseffekten auf Forderungen in Höhe von 35 Mio. Euro (2010: –8 Mio. Euro), abgegrenzten Zinsen und Gebühren in Höhe von 87 Mio. Euro (2010: 64 Mio. Euro) und den Beiträgen nicht dem Segmentvermögen B2C zugeordneter Bilanzposten und Konsolidierung in Höhe von insgesamt 289 Mio. Euro (2010: 255 Mio. Euro).

Als Segmentschulden des Geschäftsfelds B2C sind die von der comdirect bank AG verwalteten Kundeneinlagen angegeben.

Die Segmentschulden in Höhe von 10.705 Mio. Euro (2010: 10.206 Mio. Euro) unterscheiden sich von den in der Konzernbilanz nach IFRS ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 10.723 Mio. Euro (2010: 10.368 Mio. Euro) durch Bewertungseffekte von –133 Mio. Euro (2010: 2 Mio. Euro) sowie Beiträge der ebase GmbH und Konsolidierungseffekte von insgesamt 151 Mio. Euro (2010: 160 Mio. Euro).

64 Sonstige Verpflichtungen

Tsd. €	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
	Bis zu einem Jahr	Bis zu einem Jahr	Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	Mehr als fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre
Miete	3.888	3.476	11.440	13.198	4.392	4.771
Leasing	382	444	337	273	0	0
Gesamt	4.270	3.920	11.777	13.471	4.392	4.771

In der oben genannten Darstellung handelt es sich um Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasing-Verhältnissen.

65 Honorare des Abschlussprüfers

Tsd. €	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Abschlussprüfungsleistungen	336	330	+ 1,8
Andere Bestätigungsleistungen	147	175	- 16,0
Steuerberatungsleistungen	250	263	- 4,9
Sonstige Leistungen	7	17	- 58,8
Gesamt	740	785	- 5,7

Die in der Tabelle dargestellten Aufwendungen für von der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erbrachten Leistungen sind netto ohne Umsatzsteuer angegeben.

66 Corporate Governance Kodex

Die comdirect bank AG hat die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website www.comdirect.de dauerhaft zugänglich gemacht.

67 Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Martin Zielke

Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG,
Frankfurt am Main

Frank Annuscheit

Stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG,
Frankfurt am Main

Thorben Gruschka

Mitarbeiter IT Support der comdirect bank AG,
Quickborn

Karin Katerbau

Mitglied des Vorstands der BRE Bank SA,
Warschau, Polen
(seit 11. Oktober 2011)

Angelika Kierstein

Betriebsratsvorsitzende der comdirect bank AG,
Bereichsassistentin Finanzen, Controlling & Risiko-
management der comdirect bank AG,
Quickborn

Georg Rönning

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Neu-Anspach

Dr. Achim Kassow

Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG,
Frankfurt am Main
(bis 30. Juni 2011)

Vorstand

Dr. Thorsten Reitmeyer

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Christian Diekmann

Mitglied des Vorstands

Carsten Strauß

Mitglied des Vorstands

68 Mandate in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Mitglieder des Aufsichtsrats der comdirect bank AG

Martin Zielke

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Allianz Global Investors Deutschland GmbH, München (seit 21. März 2011)
- Commerz Real AG, Eschborn (seit 1. Januar 2011)
- Commerz Real Investmentgesellschaft mbH, Wiesbaden (seit 1. Januar 2011)

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien:

- BRE Bank SA, Warschau (bis 31. März 2011)
- Commerzbank Auslandsbanken Holding Nova GmbH, Frankfurt am Main, Stellv. Vorsitzender (bis 16. Mai 2011)
- Public Joint Stock Company „Bank Forum“, Kiew (bis 26. April 2011)

Karin Katerbau

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien:

- BRE Bank Hipoteczny S.A., Warschau
- BRE Leasing Sp. z.o.o., Warschau Stellv. Vorsitzende
- European Bank for Fund Services GmbH (ebase), Aschheim (bis 31.12.2011)

Dr. Achim Kassow (bis 30. Juni 2011)

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Commerzbank Auslandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main, Vorsitzender (bis 5. Juli 2011)

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien:

- BRE Bank SA, Warschau (bis 12. Juli 2011)

Mitglieder des Vorstands der comdirect bank AG

Dr. Thorsten Reitmeyer

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Commerz Direktservice GmbH, Duisburg (seit 25. März 2011)

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien:

- European Bank for Fund Services GmbH (ebase), Aschheim

Dr. Christian Diekmann

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien:

- European Bank for Fund Services GmbH (ebase), Aschheim Vorsitzender

Carsten Strauß

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Commerz Direktservice GmbH, Duisburg

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien:

- European Bank for Fund Services GmbH (ebase), Aschheim

69 Bezüge und Kredite der Organe

Vergütung des Vorstands

Die Vergütung des Vorstands der comdirect bank AG wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Die Vergütung umfasst neben der erfolgsunabhängigen Festvergütung, die sich aus dem jährlichen Festgehalt sowie Nebenleistungen zusammensetzt, auch einen erfolgsabhängigen variablen Vergütungsteil, der neben einer kurzfristig fälligen Komponente (Short Term Incentive, STI) auch eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung (Long Term Incentive, LTI) umfasst. Für Herrn Dr. Reitmeyer und Herrn Dr. Diekmann gilt, dass sowohl STI als auch LTI jeweils zur Hälfte in Form einer Barauszahlung und einer aktienbasierten Vergütung gewährt werden. Herr Strauß erhält abweichend seine STI-Komponente ausschließlich in Form einer Barauszahlung, die LTI-Komponente wird ausschließlich in Form einer aktienbasierten Vergütung gewährt.

Die variable Vergütung des Vorstands besteht damit aus folgenden Komponenten: STI Barauszahlung, STI aktienbasiert, LTI Barauszahlung und LTI aktienbasiert. Der Auszahlungsanspruch auf die LTI-Komponenten ist dabei an aufschiebende Bedingungen geknüpft.

Alle Mitglieder des Vorstands erhalten zusätzlich eine betriebliche Altersversorgung für ihre Tätigkeit in der comdirect bank AG.

Details zum Vergütungssystem für den Vorstand sind im Vergütungsbericht (s. Seite 22) dargelegt.

Zu den Gesamtbezügen für das Geschäftsjahr 2011 zählen gemäß der handelsrechtlichen Vorschriften folgende Vergütungsbestandteile: Festbezüge, Nebenleistungen, STI Barauszahlung, STI aktienbasiert und LTI aktienbasiert. Der als Barauszahlung abzugeltdende Anteil der LTI-Komponente 2011 ist nach handelsrechtlichen Vorschriften erst nach Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen mit dem dann festzulegenden Wert als Bestandteil der Gesamtbezüge 2014 auszuweisen. Die einzelnen Komponenten sind im Folgenden in den Gliederungspunkten des IAS 24.16 angegeben.

Im Geschäftsjahr 2011 sind unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Vorschriften für die Mitglieder des Vorstands als Gesamtvergütung 1.533 Tsd. Euro (2010: 1.590 Tsd. Euro) auszuweisen. Der Vorjahreswert enthält auch die Beiträge von im Geschäftsjahr 2010 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern.

Kurzfristig fällige Leistungen

Tsd. €	Festbezüge		Wert der Nebenleistungen		STI-Barauszahlung ¹⁾	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Dr. Thorsten Reitmeyer (seit 1. Dezember 2010)	360	30	141	3	77	32
Dr. Christian Diekmann	230	170	16	6	47	156
Carsten Strauß	230	145	6	5	103	174
Gesamt	820	345	163	14	227	362

1) Die in der Tabelle ausgewiesene kurzfristig fällige variable Vergütung enthält für 2011 ausschließlich die als Barauszahlung zu gewährende STI-Komponente. Eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist aufgrund der Umstellung der Vergütungssystematik bei allen aktiven Mitgliedern des Vorstands insoweit nicht gegeben.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung für kurzfristig fällige variable Vergütungskomponenten für Herrn Dr. Reitmeyer 101 Tsd. Euro (2010: 34 Tsd. Euro), für Herrn Dr. Diekmann 62 Tsd. Euro (2010: 164 Tsd. Euro) und für Herrn Strauß 124 Tsd. Euro (2010: 183 Tsd. Euro) als Aufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütung

Anteilsbasierte Komponenten der variablen Vergütung (Vergütungsmodell ab 2011)

Jeweils eine Komponente von STI und LTI für Herrn Dr. Reitmeyer und Herrn Dr. Diekmann wird in Aktien der Commerzbank AG als oberstes Mutterunternehmen der comdirect bank AG vergütet. Diese sind daher nach IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung anzusehen. Bei der LTI-Komponente erfolgt die Verbuchung des Aufwands über einen Erdienungszeitraum von vier Jahren. Der Betrag für die STI-Komponente wurde in voller Höhe im Geschäftsjahr 2011 als Aufwand gebucht.

Herr Strauß bezieht eine langfristige aktienbasierte Vergütungskomponente in Form von virtuellen, nicht handelbaren Aktien der Commerzbank AG (sogenannte Commerzbank Share Awards). Diese umfassen das bedingte Recht auf eine Auszahlung in bar nach einer dreijährigen Wartezeit in Abhängigkeit von der Wertentwicklung der Commerzbank Aktie. Die Share Awards sind daher nach IFRS 2 ebenfalls als anteilsbasierte Vergütung anzusehen. Das ermittelte Vergütungsvolumen für das Geschäftsjahr 2011 wurde in vollem Umfang als Personalaufwand erfasst und zurückgestellt.

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Vergütungskomponenten stehen unter aufschiebenden Bedingungen. Die angegebenen Werte stellen die Gesamtbeträge des festgelegten Volumens dieser Vergütungskomponente dar und sind indikativ ermittelt. Sie gelten als Bestandteil der Gesamtbezüge für das Jahr 2011, wenngleich sie in Abhängigkeit von einer Performance-Bewertung am Ende der Wartezeit oder aufgrund von Zuwiderhandlungen gegen Ziele der Bank reduziert oder gestrichen werden können.

Tsd. €	STI aktienbasiert	LTI aktienbasiert
	2011	2011
Dr. Thorsten Reitmeyer	77	115 ¹⁾
Dr. Christian Diekmann	47	31 ¹⁾
Carsten Strauß	-	53 ²⁾
Gesamt	124	199

- 1) In der Tabelle sind die im Rahmen der Performance-Bewertung für das Geschäftsjahr 2011 indikativ festgestellten Werte für die erfolgsabhängige variable Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung (LTI-Komponente) für Herrn Dr. Reitmeyer und Herrn Dr. Diekmann ausgewiesen. Ein Anspruch daraus wird frühestens nach Ablauf der dreijährigen Wartezeit im Geschäftsjahr 2014 erworben. Der Betrag kann in Abhängigkeit von den Ergebnissen einer erneuten Performance-Bewertung am Ende der Wartezeit reduziert oder gestrichen werden und wird frühestens im Geschäftsjahr 2015 in Form von Aktien beglichen. Der Wert schwankt zusätzlich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung der Commerzbank Aktie bis zum Ausgabzeitpunkt. Dennoch ist die aktienbasierte LTI-Komponente nach DRS 17 bereits in 2011 als Teil der Gesamtbezüge auszuweisen.
- 2) In der Tabelle ist für Herrn Strauß der in Commerzbank Share Awards gewährte Anteil der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2011 ausgewiesen. Der Wert schwankt in Abhängigkeit von der Entwicklung der Commerzbank Aktie während der dreijährigen Wartezeit und kommt im Geschäftsjahr 2015 zur Auszahlung. Darüber hinaus kann der Betrag reduziert oder gestrichen werden, sofern während der Wartezeit individuelle Verstöße gegen die Einhaltung des Regelwerks und der Risikolimits beziehungsweise ein individuelles Fehlverhalten im Sinne einer Zuwiderhandlung gegen die operativen oder strategischen Ziele beziehungsweise Vorgaben der Bank festgestellt werden.

Im Geschäftsjahr wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung für Herrn Dr. Reitmeyer 135 Tsd. Euro, für Herrn Dr. Diekmann 71 Tsd. Euro und für Herrn Strauß 19 Tsd. Euro aus diesen anteilsbasierten Vergütungskomponenten als Aufwand erfasst.

Performance Shares (Vergütungsmodell bis 2010)

In Vorjahren wurde eine Vergütungskomponente in Form von virtuellen, nicht handelbaren Aktien der comdirect bank AG (Performance Shares) gewährt. Diese umfassen das bedingte Recht auf eine Auszahlung in bar nach einer dreijährigen Wartezeit. Letztmalig wurden im Geschäftsjahr 2010 Performance Shares ausgegeben. In der nachfolgenden Tabelle sind die ausstehenden Tranchen aktiver Mitglieder des Vorstands ausgewiesen.

	Wert je Share in €		Dr. Christian Diekmann	Carsten Strauß	Gesamt
Zugewiesene Performance Shares					
– Tranche 2009		in Stück	8.436	7.179	15.615
– Tranche 2010		in Stück	7.077	6.022	13.099
Gesamt			15.513	13.201	28.714
Wert bei Gewährung					
– Tranche 2009	5,05	in Tsd. €	43	36	79
– Tranche 2010	6,02	in Tsd. €	43	36	79
Gesamt			86	72	158
Wert zum Bilanzstichtag					
– Tranche 2009	10,50	in Tsd. €	89	75	164
– Tranche 2010	6,61	in Tsd. €	47	40	87
Gesamt			136	115	251

Die realisierbaren Vergütungen aus der Teilnahme am LTIP können deutlich von den in der vorstehenden Tabelle angegebenen Werten abweichen und insbesondere auch ganz entfallen, da die endgültigen Auszahlungsbeträge erst am Ende der Laufzeit (Sperrfrist) der jeweiligen Tranche feststehen.

Aus der im Geschäftsjahr 2008 gewährten Tranche des Programms kam es im Berichtszeitraum zu Auszahlungen aus Performance Shares. Hierbei erhielten Herr Dr. Diekmann 157 Tsd. Euro und Herr Strauß 123 Tsd. Euro. Bei Herrn Dr. Diekmann erfolgte diese Auszahlung aus Performance Shares, die ihm im Rahmen seiner Tätigkeit vor Übernahme der Vorstandsfunktion gewährt wurden.

Im Berichtsjahr wurden für die im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit gewährten Performance Shares für Herrn Dr. Diekmann 55 Tsd. Euro (2010: 22 Tsd. Euro) und für Herrn Strauß 107 Tsd. Euro (2010: 63 Tsd. Euro) als Aufwand erfasst.

Andere langfristig fällige Leistungen (Vergütungsmodell ab 2011)

Der als Barauszahlung abzugeltende Anteil der LTI-Komponente steht unter aufschiebenden Bedingungen. Die in der Tabelle angegebenen Werte stellen die Gesamtbeträge des festgelegten Volumens dieser Vergütungskomponente dar und sind indikativ ermittelt. Sie gelten nicht als Bestandteil der Gesamtbezüge für das Jahr 2011 sondern, sofern alle aufschiebenden Bedingungen erfüllt werden sollten, mit den dann festzulegenden Beträgen als Bestandteil der Gesamtbezüge für das Jahr 2014.

Tsd. €	LTI Barauszahlung 2011 ¹⁾
Dr. Thorsten Reitmeyer	115
Dr. Christian Diekmann	31
Gesamt	146

1) In der Tabelle sind die im Rahmen der Performance-Bewertung für das Geschäftsjahr 2011 indikativ festgestellten Werte für die erfolgsabhängige variable Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung (LTI-Komponente) für Herrn Dr. Reitmeyer und Herrn Dr. Diekmann ausgewiesen. Ein Anspruch daraus wird frühestens nach Ablauf der dreijährigen Wartezeit im Geschäftsjahr 2014 erworben. Der Betrag kann in Abhängigkeit von den Ergebnissen einer erneuten Performance-Bewertung am Ende der Wartezeit reduziert oder gestrichen werden und kommt frühestens im Geschäftsjahr 2015 zur Auszahlung.

Die aufwandswirksame Verbuchung erfolgt zeitanteilig über einen Gesamtzeitraum von vier Jahren. Im Berichtsjahr sind aus der LTI-Komponente mit Barauszahlung Aufwendungen in Höhe von 37 Tsd. Euro für Herrn Dr. Reitmeyer und 10 Tsd. Euro für Herrn Dr. Diekmann entstanden.

Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Für ihre Tätigkeit in der comdirect bank AG erhalten die Mitglieder des Vorstands eine Versorgungszusage. Dabei erwerben die zum Bilanzstichtag aktiven Vorstände einen Anspruch auf eine Kapitalzahlung. Die Gesellschaft hat für diese künftigen Ansprüche nach IFRS Pensionsrückstellungen gebildet, deren Höhe von der Anzahl der Dienstjahre, dem pensionsfähigen Gehalt und dem aktuellen Rechnungszins abhängig ist. Die Bewertung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren, die durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker ausgefertigt werden.

Die Pensionsverpflichtungen nach IFRS entwickelten sich für die im Geschäftsjahr aktiven Vorstandsmitglieder wie folgt:

Tsd. €	Dr. Thorsten Reitmeyer		Dr. Christian Diekmann		Carsten Strauß	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Pensionsverpflichtung nach IFRS (DBO) zum 1.1.	87	0	20	7	30	17
Veränderung im Geschäftsjahr	34	87	12	13	44	13
- davon Übertragung wegen Wechsel innerhalb des Commerzbank Konzerns	0	85	0	0	0	0
- davon in der GuV erfasster Dienstzeitaufwand	23	2	13	12	11	10
Pensionsverpflichtung nach IFRS (DBO) zum 31.12.	121	87	32	20	74	30

Regelungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Falls die comdirect bank die Organstellung eines Vorstandsmitglieds vorzeitig beendet, wird der jeweilige Anstellungsvertrag grundsätzlich bis zum Ende der ursprünglichen Bestellungsperiode fortgeführt. Herr Dr. Reitmeyer und Herr Strauß erhalten höchstens einen Betrag von bis zu zwei Jahresvergütungen gezahlt, wobei für die Berechnung auf die Vergütung des letzten abgelaufenen Geschäftsjahres vor Beendigung abgestellt wird. Es besteht kein Anspruch auf weitere Bezüge, sofern eine Kündigung aus wichtigem Grund erfolgt ist. Für Herrn Dr. Diekmann ist dies für die mit dem 1. Mai 2012 beginnende Bestellungsperiode ebenso geregelt. Im Vertrag für die bis dahin laufende Bestellungsperiode war für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Organstellung von Herrn Dr. Diekmann eine Weiterzahlung der Vergütung in Höhe von 50% der Festvergütung für maximal 24 Monate vereinbart.

Im Geschäftsjahr wurden weder Leistungen an Mitglieder des Vorstands aus Anlass der Beendigung der Organstellung gewährt, noch waren entsprechende Rückstellungen zu bilden.

Sonstige Angaben zu aktiven Mitgliedern des Vorstands

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat kein Mitglied des Vorstands Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten.

Für im Geschäftsjahr übernommene Organfunktionen bei Tochter- oder Schwestergesellschaften erhielten die Mitglieder des Vorstands lediglich Auslagenersatz.

Angaben zu ehemaligen Mitgliedern des Vorstands

Für ehemalige Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebene sieht die Bank eine Altersversorgung vor. Zum Bilanzstichtag bestehen nach IFRS Pensionsverpflichtungen (Defined Benefit Obligations) gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern in Höhe von 3.367 Tsd. Euro (2010: 3.405 Tsd. Euro).

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder der comdirect bank AG beliefen sich im Geschäftsjahr 2011 auf 404 Tsd. Euro (2010: 347 Tsd. Euro). Dabei erfolgte im Geschäftsjahr eine Auszahlung aus Performance Shares in Höhe von 202 Tsd. Euro (2010: 149 Tsd. Euro) an frühere Mitglieder des Vorstands. Aus den verbleibenden Tranchen kann es letztmalig im Jahr 2012 zu weiteren Auszahlungen aus Performance Shares an ehemalige Vorstandsmitglieder kommen.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung geregelt. Sie umfasst neben einer fixen Vergütung eine besondere Vergütung für Ausschusstätigkeit und einen variablen Anteil, der von der Höhe der auszuschüttenden Dividende abhängt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt wird und dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns durch die Hauptversammlung zugestimmt wird, eine Gesamtvergütung von 152 Tsd. Euro (2010: 278 Tsd. Euro). Sie umschließt die gegebenenfalls anfallende gesetzliche Umsatzsteuer und verteilt sich wie folgt auf die Mitglieder des Aufsichtsrats:

Tsd. €	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Vergütung für Ausschusstätigkeit		Summe	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Martin Zielke	0	18	0	24	0	12	0	54
Frank Annuscheit	0	10	0	13	0	0	0	23
Torben Gruschka	12	12	23	16	0	0	35	28
Karin Katerbau (seit 11. Oktober 2011)	3	0	5	0	0	0	8	0
Angelika Kierstein	12	12	23	16	3	3	38	31
Georg Rönning	12	8	23	10	3	2	38	20
Dr. Achim Kassow (bis 30. Juni 2011)	9	34	16	45	7	25	32	104
Klaus Müller-Gebel (bis 7. Mai 2010)	0	6	0	0	0	3	0	18

Die Herren Zielke und Annuscheit haben für das Geschäftsjahr 2011 auf ihre Vergütung als Aufsichtsratsmitglied verzichtet.

Sowohl Vorschüsse als auch Kredite wurden nicht gewährt. Haftungsverhältnisse seitens der comdirect bank AG wurden nicht eingegangen.

70 Anteilsbesitz

In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital v.H.	Eigenkapital in Tsd. €
European Bank for Fund Services GmbH (ebase)	Aschheim/Deutschland	100,0	29.031

In den Konzernabschluss gemäß IAS 27/SIC-12 einbezogene Zweckgesellschaften (Spezialfonds):

Name	Sitz	Anteil am Kapital v.H.	Fondsvolumen in Tsd. €
CDBS-Cofonds	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	100.929
CDBS-Cofonds II	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	92.446
CDBS-Cofonds III	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	98.648
CDBS-Cofonds IV	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	99.835
OP-Fonds CDBS V	Köln/Deutschland	100,0	91.402

Sonstige nicht in den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital v.H.	Eigenkapital in Tsd. €
WST-Broker GmbH i.L.	Frankfurt am Main/Deutschland	54,0	92